

BÜNDNIS ABENDLÄNDISCHER RITTERSCHAFTEN:

Generalkonvent tagte im Essinger Hof

Am Samstag, dem 28. Tag im Wonnemond, fand am Vormittage die Generalversammlung des Vereins „Bündnis Abendländischer Ritterschaften“ statt. Hochmeister Wulf Scheller zue Urstayn konnte dazu die vollzählig erschienenen Mitglieder des Vereinsvorstandes begrüßen. Acht Mitgliedsritterschaften waren bei der jährlich stattfindenden Sitzung vertreten, somit war die Beschlussfähigkeit gegeben.

Hochmeister-Stellvertreter Siegfried von Vels, Herr zue Pressels, führte alsdann durch die Tagesordnung. Dem kurzen Bericht über die erfolgreiche Jahrgung folgte der Kassabericht des Schatzmeisters Tassilo von Lebenau und der Bericht des Säckelprüfers Manfredus von Weißpriach. Ein geringer

Abgang im Burgschatz war wohl begründet, die Prüfung ergab ein positives Bild der Kassaführung und so wurde einstimmig die Entlastung erteilt.

Der Schriftführerstellvertreter war in der abgelaufenen Jahrgung aus beruflichen Gründen ausgeschieden und so wurde Großmeister Wulfing von Freyenstejn von der Kuerenberger Ritterschaft zue Lintz als Geheimschreiber in den Vorstand kooptiert. Dies wurde einstimmig begrüßt.

Von der Gutrater Ritterschaft zue Hohenwerfen wird der 11. Hoftag ausgerichtet werden. Von Chunrat dem Gärr wurde der Markt Mauterdorf im Salzburger Lungau mit seiner prächtigen Burg als ein für die Abhaltung des Hoftags bestens geeigneter Ort vorgestellt. Bei der

folgenden Abstimmung gab es keine gegenteilige Meinung.

Einstimmig wurde entschieden, die Ritterschaft/Confrérie St. Martin aus Luxemburg als „befreundete Ritterschaft“ in die Standesliste aufzunehmen. Sobald deren Großmeister Stephanus von Scufflingen Gelegenheit hat, zu einem Hoftag anzusprechen, wird die Ritterschaft wieder in das Bündnis aufgenommen. Nach Information und Diskussion wurde dem Antrag der „Familia Canem Nigrum“ um Aufnahme in das Bündnis entsprochen, leider konnte Reichsritter Emanuel von Rossenheim am Hoftag nicht teilnehmen.

Zum Abschluss bedankte sich der Hochmeister für die konstruktive Mitarbeit und schloss die Sitzung.

Großkanzler Chunrat der Gärr

DIE VORBEREITUNGEN SIND SCHON ANGELAUFEN:

Nach dem Hoftag ist vor dem Hoftag

Der 11. Hoftag wird am 7. und 8. Tag im Heumond 2017 im Salzburger Lungau in Mauterdorf abgehalten. Zum Ort Mauterdorf und der prächtigen Burg hier ein

kurzer geschichtlicher Überblick: Die Marktgemeinde Mauterdorf spielte als Mautstelle (daher auch der Name) eine bedeutende Rolle. Seit dem 11. Jahrhundert bildete

der Ort den Mittelpunkt des ausgedehnten Lungauer Besitzes des Salzburger Domkapitels. Im Jahr 1217 verlieh Kaiser Friedrich II. dem Ort das Marktrecht, somit ist Mauterdorf der älteste Markt des Lungaues und auch des Landes Salzburgs.

1253 erhielt das Domkapitel von Papst Innozenz IV. die Erlaubnis eine Burg zu erbauen. Der Bautypus ist heute noch vollständig erhalten und ist typisch für die um 1250 üblichen Wehranlagen mit dem Palas (Hauptwohntrakt), einer Burgkapelle, mächtigem Bergfried (Faulturm genannt) und einer umgebenden Wehrmauer.

*Quelle: Lungauer
Landschaftsmuseum*

